



Deutscher StiftungsTag 2008

Impressionen von Europas größtem Stiftungskongress in München

Mit rund 1.800 Teilnehmern, 60 Einzelveranstaltungen und über 130 Vortragenden war der Deutsche StiftungsTag vom 25. bis 27. Juni 2008 Jubiläumstreffen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Höhepunkt des Stiftungsjahres und Leistungsschau des deutschen Stiftungswesens in einem.

Back to the Roots: 60 Jahre Bundesverband Deutscher Stiftungen

Zu seinem 60-jährigen Jubiläum kehrte der Bundesverband Deutscher Stiftungen an seine bayerischen Wurzeln zurück: Im Internationalen Congress Center München trafen sich Stifter, Stiftungsexperten, Journalisten und Gäste zum Deutschen StiftungsTag 2008. Es handelte sich gleichzeitig um die 64. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, der 1948 in Würzburg gegründet wurde. Die Süddeutsche Zeitung schrieb dazu am 24. Juni über die in München versammelte Stiftungsgemeinde: Sie alle „verwalten einige Milliarden Euro zu einem einzigen Zweck: mit den Erträgen etwas Gutes tun“.

Auftakt des dreitägigen Treffens

Der erste Tag gehörte traditionell den Foren zu verschiedenen Schwerpunkten. So diskutierte etwa der Musiker und Stifter Peter Maffay mit anderen im Forum Stiftung und Öffentlichkeit über „Herz und Emotion! Grundlage erfolgreicher Stiftungsarbeit?“. Im Forum Weinbautreibende Stiftungen ging es um die Netzwerkbildung der Stiftungsweingüter in Europa unter der Leitung von Lothar A. Böhler, Direktor der Stiftungsverwaltung Freiburg und verantwortlich für den Anbau von Stiftungswein vom Freiburger Schlossberg. Auch eine Vielzahl hochkarätiger Veranstaltungen von Stiftungspartnern bereicherten das Programm.

Unser diesjähriges Motto als Auftrag der Stiftungen

Der 26. Juni diente dem Austausch der Stiftungen in Arbeits- und Gesprächskreisen unter dem Leitthema des Stiftungstages 2008: „Den Zusammenhalt stärken – die Bürgergesellschaft entwickeln“. Am zweiten Veranstaltungstag war es

1



Im Forum Unternehmensnahe Stiftungen sprachen Staatsministerin Maria Böhmer und Markus Hipp, Geschäftsführender Vorstand der BMW Stiftung Herbert Quandt, über Diversity Management zur Stärkung des Bildungspotenzials von Menschen mit Migrationshintergrund.



an den Stiftungen, ihre Projekte und Vorhaben für eine vielfältige Gesellschaft zu zeigen. So war etwa „Integration. Ja, bitte!“ das Motto auf dem Podium des Arbeitskreises „Soziales“. Beim Treffen der international tätigen Stiftungen wurde ein transatlantischer Vergleich der Integrationsansätze in Deutschland und den USA gezogen. Im Arbeitskreis „Wissenschaft und Forschung“ ging es um das Zusammenrücken der Hochschulen in Europa. Und die Stiftungen im Arbeitskreis „Umwelt, Natur, Gesundheit“ diskutierten über Gartenkultur als Mittel, um Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen zu verbinden.

Frauen, Fernsehen und Vernetzung

Neue Veranstaltungsformate belebten das Treffen. Mehr als 280 Stiftungsvertreter vernetzten sich bei der Kooperationsbörse, bei der sich Stiftungen im Foyer des Congress Centers mit ihrem Kooperationsangebot vorstellten. Ebenfalls zum zweiten Mal trafen sich Stifterinnen und in Stiftungen tätige Frauen zum Vernetzungstreffen. Über 100 Frauen saßen an Thementischen beieinander und tauschten sich über ihre Erfahrungen in der Stiftungsarbeit aus. Eine Neuerung bildete das prominent platzierte Fernsehstudio des Senders Stiftungs-TV. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen ist maßgeblich an diesem neuen Produktions- und internetbasierten Sendebetrieb beteiligt. Der kürzlich online gegangene Internetsender wird seine ersten Programmpunkte mit Eindrücken vom Deutschen StiftungsTag speisen und bietet Stiftungen sowie Unternehmen an, eigene Image- und Werbefilme kostengünstig zu produzieren (www.stiftungs-tv.de).

Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Nachdem der bisherige Vorsitzende des Verbandes, Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, nach sechs Jahren im Amt satzungsgemäß aus dem Vorstand ausgeschieden ist, folgt ihm Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär der VolkswagenStiftung. Als Stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Mitgliederversammlung Jürgen Chr. Regge, Vorstand der Fritz Thyssen Stiftung. Dem neuen Vorstand gehören fünf weitere Mitglieder an: Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Steuerrecht der Universität Bonn, Dr. Roland Kaehl-





brandt, Mitglied des Vorstandes der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, Dr. Heike Kahl, Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, und Katharina Knäusl, Leiterin der Münchner Stiftungsverwaltung.

Glanzvoller Abschluss mit goldener Medaille

Den festlichen Abschluss des Deutschen Stiftungstages 2008 bildete am Vormittag des 27. Juni die Festveranstaltung im Herkulesaal der Residenz. Bundespräsident Horst Köhler überreichte dem Hamburger Unternehmer Michael Otto die Medaille für Verdienste um das Stiftungswesen, die höchste Auszeichnung des Bundesverbandes. Der Bundespräsident lobte Otto für sein Wirken besonders in einer Zeit, in der Unternehmer in Kritik geraten sind: „Und es ist sicher keine Übertreibung zu sagen, dass das stifterische Wirken von Michael Otto die konsequente Fortsetzung seines unternehmerischen Handelns ist. Früher als andere gab er dem Umweltschutz einen festen Platz in der Wertschöpfungskette seines Unternehmens und sorgte so für die gedeihliche Verbindung von Ökonomie und Ökologie.“

Beim anschließenden Empfang unter strahlend blau-weißem Himmel im Hof der Münchner Residenz hob Ministerpräsident Günther Beckstein die Bedeutung von Stiftungen hervor, die seit vielen Jahrhunderten im Freistaat Gutes tun: „Es ist ein gutes Signal für Bayern, wenn das Kapital soziale Verantwortung sucht. Ein wirtschaftlich starkes Bayern ist auch ein menschliches Bayern.“

Dank an die Förderer

Unser herzlicher Dank gilt den vielen Förderern und insbesondere dem Hauptförderer des Deutschen Stiftungstages 2008, der HypoVereinsbank. Neben der wichtigen finanziellen Förderung tragen die Vorträge und Informationen der kommerziellen Partner mit ihren inhaltlichen Akzenten zur Attraktivität unserer Tagung erheblich bei. Dies bestätigen auch die Stiftungsvertreter und Gäste, die die kommerziellen Ausstellungsstände besucht haben und für dieses konzentrierte Informationsangebot dankbar waren.





Medienberichte rund um den Deutschen StiftungsTag 2008 – eine Auswahl

» » » „Die rund 1800 Frauen und Männer, die am Mittwoch aus der gesamten Bundesrepublik nach München kommen, verwalten einige Milliarden Euro zu einem einzigen Zweck: mit den Erträgen etwas Gutes zu tun. Zum Deutschen StiftungsTag 2008 hat der Bundesverband Deutscher Stiftungen, der jetzt 60 Jahre alt wird, zu einem dreitägigen Treffen nach München eingeladen.“

» » » „Die Milliarden-Verwalter. Vertreter deutscher Stiftungen tagen auf der Messe“ **VON SVEN LOERZER, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, 24. JUNI 2008**

» » » „Heute beginnt in München das größte Stiftungstreffen Europas. Gleichzeitig feiert der Bundesverband Deutscher Stiftungen sein 60-jähriges Jubiläum. Die Frage ist: Was machen die eigentlich?“

» » » „Stiftungen machen die Welt besser“ **VON MONIKA REUTER, MÜNCHNER MERKUR, 24. JUNI 2008**

» » » „Viele der grundsätzlich in die Kritik geratenen Unternehmer engagieren sich stark für das Gemeinwohl. Annähernd die Hälfte der rund 16 000 Stiftungen bürgerlichen Rechts seien von selbstständigen Unternehmern gegründet worden, sagte der Vorsitzende des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Fritz Brickwedde, am Donnerstag in München auf dem Deutschen StiftungsTag.“

» » » „Unternehmer engagieren sich zunehmend für Bildung“ **VON MATTHIAS MÜLLER, FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 27. JUNI 2008**

» » » „Horst Köhler muss viele Termine als Bundespräsident bestreiten, nur wenige werden ihm am Herzen liegen. Einer davon findet vermutlich diesen Freitag statt. In München wird er den Unternehmer Michael Otto mit der ‚Medaille für Verdienste um das Stiftungswesen‘ auszeichnen. Es ist die wichtigste Auszeichnung, die ein Wohltäter für sein Lebenswerk in Deutschland erhalten kann.“

» » » „Umwelt und Afrika. Der Unternehmer Michael Otto bekommt für sein Lebenswerk als Philanthrop die wichtigste deutsche Stiftermedaille“ **VON KRISTINA LÄSKER, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, 27. JUNI 2008**





» » » „Der Hamburger Unternehmer Michael Otto (65) wurde für seine Verdienste als Stifter geehrt. Vom Bundesverband Deutscher Stiftungen erhielt er die „Medaille für Verdienste um das Stiftungswesen“. In der Begründung heißt es, Otto, Initiator und Mäzen vieler Projekte, stehe für einen neuen Stifertypus.“

» » » „Bundespräsident würdigt Stifter Michael Otto“ **VON DIANA ZINKLER, HAMBURGER ABENDBLATT, 28. JUNI 2008**

» » » „Viele Menschen, die gutes Geld verdienen, wollen der Gesellschaft etwas zurückgeben. Der Staat fördert dieses bürgerschaftliche Engagement zum Beispiel durch das Stiftungsrecht. Wer sein Vermögen in einer gemeinnützigen Stiftung anlegt, der kann Steuern sparen und Gutes tun. Heute treffen sich in München die deutschen Stiftungen zum Erfahrungsaustausch.“

» » » „Deutsche Stiftungen treffen sich zum Erfahrungsaustausch in München“ **TAGESSCHAU, 25. JUNI 2008, 12.00 UHR**

Kontakt und nähere Informationen

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.

Ralf Gigerich, Referent Veranstaltungen
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-30 | Fax -81
Ralf.Gigerich@Stiftungen.org
www.Stiftungen.org/StiftungsTag

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
V.i.S.d.P.: Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär
Redaktion: Katrin Kowark, Benita v. Behr, Dr. Hermann Falk
Gestaltung, Satz: stickfish productions, Christian Mathis
Fotos: Marc Darchinger, Berlin